

Bebauungsplan für das Fabrikareal Verzinkerei Zug AG, Teil Nord,
auf GBP Nr. 1766 und 3186, Plan Nr. 4422

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 20. November 1979

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I. Bericht der Kommission

Die Bau- und Planungskommission behandelte an ihrer Sitzung vom 20. November 1979 im Beisein des Baupräsidenten, des Stadtarchitekten und des Stadtgenieurs den Bebauungsplan für das Fabrikareal Verzinkerei Zug AG, Plan Nr. 4422.

Anlass für diesen Bebauungsplan bildet eine Rationalisierung der Materialwirtschaft der Verzinkerei Zug AG, u.a. auch begründet in der Aufgabe des Werkes 2, ehemals Metallwarenfabrik. Das Projekt sieht vor, im NW-Ecken des Bebauungsplangebietes eine neue Warenannahme und Spedition zu schaffen und daran ein Hochregallager anzugliedern.

Die neue Stadtplanung hat vorliegendes Gebiet der Zone IG 25 zugeteilt. Vorliegender Bebauungsplan, der sich darauf abstützt, präzisiert Bauweise, innere Organisation, Erschliessung und Gestaltung des Baulinienbereichs. Eintreten war unbestritten.

In der Detailberatung kam man auf die genaue Disposition des Hochregallagers und damit auf die Wirkung der Westfassade des "Stahlcontainers" auf die Industriestrasse zu sprechen. Nachdem sich aber der Baupräsident persönlich dafür eingesetzt hat, besagte Westfassade des Containers gestalterisch etwas aufzulockern - was im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens definitiv zu regeln sein wird - und nachdem sich die Kommission von den betrieblichen Nachteilen einer Verschiebung nach Osten überzeugen konnte, wurde hiezu kein Abänderungsantrag gestellt. Hingegen beantragt Ihnen die Bau- und Planungskommission in Präzisierung zu den Angaben der max. Gebäudehöhe, die ja bekanntlich im mittleren Teil bis 18 m betragen kann, über das ganze Bebauungsplangebiet eine max. Baumassenziffer, nämlich von 8,0 festzulegen und eine max. Ausnutzungsziffer von 2,0 gemäss Bauordnungs-Entwurf festzulegen.

In der Schlussabstimmung wurde dem Bebauungsplan für das Fabrikareal Verzinkerei Zug AG, Teil Nord, einstimmig zugestimmt.

II. Anträge der Kommission

Die Bau- und Planungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat

- a) Die Legende des vorliegenden Bebauungsplanes sei durch
"max. Baumassenziffer = 8,0 und max. Ausnützungsziffer = 2,0"
zu ergänzen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 4422 für das Fabrikareal Verzinkerei Zug AG,
Teil Nord, auf GBP Nr. 1766 und 3186, sei zu genehmigen.

Für die Bau- und Planungskommission

P. Rupper, Präsident